

Redaction und Expedition:  
Reichgasse Nr. 20.  
Zufahrt:  
Eine dreispaltige Garnitur 6 Kr.  
Zufahrt-Aufträge müssen im Voraus bezahlt werden.

# Bistritzer Wochenchrift

Abonnements-Preis:  
mit beiden Beilagen ganzl. loco fl. 4.40, mit Zustellung 4.80, p. Post fl. 5, halb- u. viertelj. der hiernach entfallende Betrag ohne „Defonom“ fl. 40, 50, 20, 10, weniger 1 Kr. 10 Kr.

mit den Beilagen:

## Illustriertes Unterhaltungsblatt und Der Defonom.

### Amtsblatt des Besztercze-Naszoder Comitates.

Erscheint jeden Sonntag und wird in der Wohnung des Redacteurs, Reichgasse Nr. 14, ausgegeben.

32. Nummer.

Bistritz, den 7. August 1892.

XXI. Jahrgang.

#### Im Salzbad Pintak.

„Die Welt ist vollkommen überflüssig,  
Wo der Mensch nicht hinkommt mit seiner Qual.“

(Cont.) Die an landschaftlichen Reizen überaus reiche Umgebung Pintaks war gewiss auch einmal vollkommen; die Weihe malerischer Naturschönheit herrschte daselbst einst sicher ohne jede Trübung, bevor der Mensch einen Teil besagter Umgebung zu einem Salzbad „umquälte“ und darin „Kost zu geben“ begann. — Indessen man wollte oder konnte es nicht hindern, das breitervertheilte Erdloch — genannt Badebassin — entstand, es füllte sich halb mit trüblicher, zweifelhafter Salzlake und kaum war es geschehen, da wurde die altbewährte Heilkraft des Pintaker Salzwassers möglichst kräftig ausposaunt; der Mensch kam mit seiner Qual hin, Pintak hatte die ersten Badegäste. Und seither strömen sie alljährlich hin in dünnen Scharen, Männlein und Weiblein, Gesunde und Kranke, um, Dank der wohlwollenden Güte des Pächters, doch auch nur einigermaßen — Salz zu lecken.

Schreiber dieser Zeilen wurde heuer von einem wenigstens in seiner Richtung nicht tadelloser motivierten Wandertrieb auch nach Pintak verschlagen und hatte das Vergnügen, dort Dinge zu erleben, die selbst einen Robinson zum Trablaufen gebracht hätten.

Wunderbarer Weise fand ich, als ich in Pintak anlangte, schon fast alle Zimmer besetzt und wurde daher schlankweg außerhalb des „Kornmarktes und der Burggasse“ in einem solid sein wollenden Bau einquartiert. Hier bekam ich gleich einen Vorgeschnack dessen, was man im Salzbad Pintak Ordnung und Instandhaltung der Baulichkeiten zu nennen beliebt. Als ich nämlich, aus dem endlos strömenden Regen in das Zimmer geschlüpft, mir meinen Zammer besah, fand ich, daß alle Bestandteile meiner neuen Wohnung nur da waren, um größeres Vergnügen zu geben. An den Wänden klangen Risse und Sprünge, als habe ein Erdbeben seine Kraft daran versucht; die Thüren hingen lebensfahrig und windstief in ihren verrosteten Angeln; durch den Schmutz der Fenster drang nur verschämtes das Tageslicht und über der ganzen „Gelegenheit“ schwebte noch der Geist des früher hier thätigen semitischen Schnapschänklers, heimliches Grauen und unheimliches Zittern erregend. Es ward mir alsbald klar, daß ich nicht viel besser einquartiert war, als weiland Genosova und Schmerzenreich in ihren schlimmsten Zeitläuften. Doch ich wollte den Mut nicht verlieren, denn ich ahnte, daß ich ihn noch gar sehr brauchen werde. Und wirklich — man mußte ein nicht alltäglicher Held sein an Leib und Seele, um Wind und Wetter, Mittagstrost und Salzbad in Pintak ohne häufigere Zerrissensanfänge zu ertragen. Es war, als ob selbst der Himmel über die hinverbrannte Idee von etwa einem halben Hundert Menschen, sich in Pintak erholen zu wollen, weinte; so bleigrau und thranenschwer hingen die Wolken ewig über den häutenumrandeten Salzstümpeln. Allein, wenn auch alle Badegäste den wirklich fast unablässig strömenden Regen verwünschten, einer lachte sich dabei ins Häustchen, denn diesem einen füllten sich die Badebassins. Diese Bassins bestehen aus in die Erde versenkten Holzstücken, haben nämlich mehr Löcher, als der Beständigkeit der in ihnen befindlichen paar Hektoliter Salzwasser zuträglich ist und wenn der Himmel nicht ein Einsehen hat und ausgiebig regnen läßt, so hat man in den Bassins sehr bald nicht so viel Wasser, um sich die Hühneraugen entsprechend zu baden. Heuer aber ging die Sache flott, die Bassins waren gefüllt und der mit Rheuma und Zipperlein behaftete Mensch kurierte sich in der desperaten Tauche mit zäher Ausdauer zu Schanden.

Man kann thatsächlich nur mit einem ganz schwachen Schimmer von Berechtigung sagen, daß das Baden in diesem schlecht gefalzenen Lehmwasser zu den besonderen Freuden und Genüssen des Lebens gehört; wer aber vor die Wahl zwischen Bad und Mittagstrost in Pintak gestellt worden wäre, der hätte sich unbedingt ohne Zögern und in voller Ausrüstung kopfüber in die schlammige Flut gestürzt. Im Uebrigen war die Mittagstrost in Pintak den sonstigen Umständen vollkommen angemessen und fargemäß, denn derjenige, den die Salzlake nicht ordentlich auf die Beine stellte und mobil machte, lernte, selbst mit dem ärgsten Rheumatismus behaftet, sicher mindestens einen

leichten Trab laufen, wenn man ihm nur die Koffschalen in Pintak zeigte. Doch der Mensch soll nicht ganz undankbar sein — mein Aufenthalt in Pintak hatte auch leichte Momente.

Bei günstiger Witterung, die ich leider nicht genießen konnte, mag man sich in Pintak trotz allem leidlich wohl fühlen, da man fast immer angenehme Gesellschaft, Bekannte dort antrifft; bei ungünstigem Wetter kann einem schließlich leicht jeder Kurort verleidet werden. Soll einem aber speziell Pintak auch bei dem allgünstigsten Wetter nicht verleidet werden, so muß viel zur Hebung desselben in mancher Richtung geschehen.

Die Umgebung von Pintak ist — wie bereits erwähnt — reizvoll und romantisch, der Badeort als „Lustkurort bei eigener Verpflegung“ selbst heute Jedermann zu empfehlen. Auch die Unterkunft in den zwei Holzhäusern ist entsprechend und nicht zu teuer. Wenn aber das Salzbad zum Kurzgebrauch erfolgreich dienen soll, so müssen die Bassins bedeutend vergrößert und dann — nebenbei gesagt — auch im Stand erhalten, es muß für den Zufluß wirklichen Salzwassers gesorgt und der Abfluß aus den vergrößerten Bassins geregelt werden.

Eine weitere Hauptbedingung für leibliches und geistiges Wohlbefinden in Pintak ist: ständig gute Küche und gute Getränke.

Um sich täglich über Suppe, Fleisch, Bad u. s. w. u. s. w. zu ärgern, fährt niemand auf die Dauer nach Pintak und selbst der gemüthliche Kerl hat Augenblicke, in denen er an Spülwasser und Schubhosen keinen Geschmack findet und sich im Kot einfach nicht wälzen will.

#### Aus der Kommunitätsitzung vom 31. Juli 1892.

Vorsitzer: Bürgermeister Martin Pellion.

1. Das im Wege des Magistrates an die Stadtkommunität gelangte Vizitations-Protokoll über die Hintangabe der Herstellung eines unterirdischen Beton-Kanals bei dem Gellner'schen Hause am unteren Ende der Ungargasse, wohnach Dal Bin Antonis mit fl. 15.90 per Längennmeter Ertheber geblieben ist, wird über Antrag des Ausschusses nicht genehmigt, weil der Ertheberpreis den Ausrußpreis übersteigt und weil laut Aktenlage die Vizitation nicht vorchriftsmäßig verlaubar wurde. Es soll diesbezüglich eine neuerliche Vizitations-Verhandlung abgehalten werden, die vorchriftsmäßig zu verlaubaren ist.

2. Der l. Schulinspektor des Bistritz-Naszoder Komitates hat unter dem 10. Mai d. J. bezüglich der an dem gemieteten Bürgereschulgebäude vorzunehmenden Adaptierungen, eventuell den Neubau eines Schulgebäudes betreffend, eine Zuschrift an die Kommunität gerichtet, über welche eingehende Erhebungen gemacht wurden und ein Rechtsgutachten des Stadtskales vorliegt.

Der Ausschuss beantragt hierüber folgendes:

a) Die Stadtvertretung wolle den Neubau eines Bürgereschulgebäudes in Bistritz auf Kosten der Stadtkommunität beschließen;

b) bis zur Fertigstellung dieses Neubaus sei das gegenwärtig für die Bürgereschule in Miete genommene Haus auch weiterhin zu behalten;

c) die unumgänglich notwendigen Adaptierungen, insoweit dieselben die Hauseigentümer betreffen durchzuführen, von allen andern bloß wünschenswerten Herstellungen aber Umgang zu nehmen;

d) den Stadtmagistrat zu ermächtigen, behufs Verfassung des Bauplanes und Kostenüberschlages den Konkurs auszusprechen und zwar mit der Bedingung, daß der beste Haupt- und Detailplan samt Kostenüberschlag mit fl. 200 und der zweitbeste mit fl. 100 honoriert werde;

e) das Honorar sei aus dem Titel „Unvorhergesehene Auslagen“ zu bedecken;

f) für diesen Bau sei ein in Annuitäten rückzahlbares Darlehen von fl. 26,000 zu kontrahieren und hiezu die höhere Genehmigung zu erwirken;

g) durch eine Kommission im Verein mit dem Herrn l. Schulinspektor bezüglich der im Berichte angeführten Lokaltitäten das Bauprogramm festzustellen und einen Bauplatz ausfindig zu machen.

Der vorangeschickte Bauplan wird bei der namentlichen Abstimmung einhellig angenommen.

3. Ueber den vom Stadtskale vorgelegten Vertrag samt Skizze betreffend die Hintangabe des vom Siler'schen Gartengrunde übrig gebliebenen Teiles von 146.69 Quadratlastern an die israelitische Kultusgemeinde in Bistritz stellt der ständige Ausschuss den Antrag: es sei, nachdem der diesbezügliche, die litigative Hintangabe bestätigende Kommunitätsbeschluss nicht durch den diesfälligen, später erfolgten Kommunitätsbeschluss superiert worden sei, das Rechtsgeschäft somit der Basis ermangelt, in den Vertragsabschluss seitens der Kommune nicht einzugehen, vielmehr prinzipiell zu beschließen, daß die Kommune von einem litigativen Verkauf absteht, und diesen Gartenteil eventuell an den angrenzenden Garteneigentümer für den Fall, als derselbe allort ein Gebäude aufzuführen sollte, im Sinne des Grundablosungs-Normativs abzutreten. Wird angenommen.

#### Tagesnachrichten.

**Öffentlicher Dank.** In Würdigung der Intentionen, welche in der Promotionsrede des Gymnasial-Direktors am 12. Juli d. J. Ausdruck gefunden, hat Herr Advokat Dr. Albert Wagner dem Gymnasialfonde ein Geschenk von 25 fl. ö. W. gemacht.

Daher kann die gefertigte Gymnasialdirektion nicht umhin, Herrn Advokaten Dr. Albert Wagner für dieses Geschenk und die teilnehmende Stimmung, aus welcher dasselbe geflossen, hienit auch öffentlich herzlichsten Dank zu sagen. Bistritz, 4. August 1892.

Georg Fischer, Gymnasialdirektor.

**Schüler Aufnahme in die I. Gymnasial-Klasse.** Da in die I. Klasse des Gymnasiums nur 60 Schüler aufgenommen werden dürfen, sehe ich mich, um die Schülerzahl dieser Klasse schon jetzt annähernd feststellen und die etwa erforderlichen Maßnahmen behufs Unterbringung sämtlicher angemeldeter Schüler rechtzeitig treffen zu können, genötigt, die Eltern jener Schüler aus Bistritz und Umgegend, welche nicht die IV. Klasse der evang. Knabenelementarschule N. B. in Bistritz im abgelaufenen Schuljahre 1891/92 besucht haben und mit 1. September die I. Gymnasialklasse zu besuchen die Absicht haben, hienit aufzufordern, ihre Kinder bis spätestens 10. August mittags bei mir zur Aufnahme anzumelden. Spätere Anmeldungen können keine Berücksichtigung finden. Bistritz, 4. August 1892.

Georg Fischer, Gymnasialdirektor.

**Personal Nachrichten.** Sr. Excellenz der Herr Präsident des ungarischen Reichstages, Baron Desider Bauffy, weilte in der vorigen Woche kurze Zeit in Bistritz.

Sr. Hochgeborenen der Herr Obergespan trifft am 10. d. M. in Bistritz ein.

**Tagesordnung zu der am 12. August l. J. vormittags 10 Uhr im großen Sitzungssaale des Komitatshauses stattfindenden außerordentlichen Kongregation:**

1. Verständigung Sr. Excellenz des Herrn Handelsminister Bela Lukacs über seine Ernennung zum Handelsminister.
2. Dankschreiben der Witwe nach Gabriel Paros wegen der von diesem Komitate anlässlich des Hinscheidens ihres Mannes, des Handelsministers Gabriel Paros von Pellus an sie gerichteten Beileidsschreibens.
3. Halbjahrsbericht des Verwaltungsausschusses über alle Zweige der Verwaltung.
4. Zuschrift des Verwaltungsausschusses, mittelst welcher er gemäß § 76 des G.-A. VI vom Jahre 1876 die Namen derjenigen Verwaltungsausschuss-Mitglieder mittelst, die in den Monaten April, Mai und Juni 1892 von den Sitzungen des Verwaltungsausschusses ungerathfertiger Weise ferngeblieben sind.
5. Beschluss des Verwaltungsausschusses wegen Ankauf des neben der Entradamer Brücke gelegenen, das Eigentum der Gemeinde Nahod bildenden Wälderhauses samt dem dazu gehörigen Grund von 51 □-Mastern.
6. Zuschrift des Verwaltungsausschusses wegen Wahl eines neuen Mitgliedes an Stelle Daniel Vicas, der abgedankt hat.
7. Bericht des Komitats-Vizegespans über die Vizitationen der Komitatskassa in den Monaten April, Mai, Juni und Juli.
8. Zuschrift des Komitats-Sub-Regulir-Kommission wegen Abänderung des jetzt bestehenden Verfahrens bei Feststellung des Verrechnungsteuern-Pauschales, und Wiedereinführung des im § 2 des G.-A. XXVIII vom Jahre 1875 beschriebenen Verfahrens.
9. Zuschrift des Kronstädter Komitates an den Reichstag wegen Herabminderung der Strafensteuer der armen Waisen, beziehungsweise gänzlichen Befreiung derselben von dieser Steuer.
10. Zuschrift des Komitats-Subkommission an den Reichstag wegen Anordnung der Auszahlung der gelegentlich des Regalientenschiedungs Verfahrens

- gemäß § 10 des G. M. XXXVI ex 1888 von der Regalienentschädigungs-Summe abgezogen und von dem Verar zurückgehaltenen Komitats- und Gemeindefonds.
11. Vorstellung der Gemeinde Rechnig wegen Erhöhung des Bierzertifikats von 300 fl. auf 400 fl. beziehungsweise wegen Modifizierung des Statutes in diesem Sinne.
  12. Beschluss der Gemeinden Komuli und Teles, mittelst welchem sie dem Stellvertreter des franken und ins Spital gekommenen Notären Borja Daniel für die ganze Zeit 30 fl. votieren.
  13. Wiederholtes Gesuch des Borgopründer Spar-Vereines „Sperantia“, wegen Einlegung von Komitats- und Waisengeldern in denselben.
  14. Schlussrechnung mehrerer Gemeinden von verschiedenen Jahren.
  15. Feuerwehrrfonds-Rechnungen mehrerer Gemeinden von verschiedenen Jahren.
  16. Rechnungen über Straßenarbeit-Ablösungsfonds mehrerer Gemeinden über verschiedene Jahre.
  17. Armenfonds-Rechnungen mehrerer Gemeinden von verschiedenen Jahren.
  18. Komitatsumlagen-Rechnungen mehrerer Gemeinden von verschiedenen Jahren.
  19. Rechnung der Stadt Bistritz über den 1891-igen Hundesteuerfond.
  20. Rechnungen von 1888, 1889, 1890 und 1891 der Stadt Bistritz über den Feldhäuspersonals-Fond.
  21. Rechnungen von 1888, 1889, 1890 und 1891 der Stadt Bistritz über den Weidfond.
  22. Rechnungen von 1889, 1890 und 1891 der Stadt Bistritz über den Veterinär-Fond.
  23. Rechnung der Stadt Bistritz über den Sanitätsfond vom Jahre 1891.
  24. Rechnungen der Stadt Bistritz von 1888, 1889, 1890 und 1891 über den Pflichterwerb-Fond.
  25. Rechnungen von 1889, 1890 und 1891 über den Bistritzer „Dekani“-schen Witwen-Unterstützungs- und Waisenhause-Fond.
  26. Beschluss der Gemeinde-Representanz von Nagulna wegen Befestigung der Hebammentelle und Erhöhung des Gehaltes derselben.
  27. Beschluss der Gemeinde-Representanz von Boierdorf, wegen Aufnahme einer Arbeitskraft für 50 fl. neben der des Kreisnotars zur Aufsertigung der Grundsteuer-Evidenz und Besitz-Veränderungen.
  28. Obererliche Beschluss der Gemeinde-Representanz von Heidendorf.
  29. Beschluss der Gemeinde-Verwaltung von Weidendorf, wegen Honorierung des Gemeinde-Richters Michael Brechner und Gemeinde-Kassiers Michael Weiss.
  30. Beschluss der Gemeinde-Verwaltung in Nojer wegen Aufhebung von 10 fl. Schadenersatz an Antilemon Aram aus der Gemeindefassa.
  31. Beschluss der Gemeinde-Representanz von Sächsisch-St. Georgen wegen Erhöhung der Gehaltswörter-Gehalte von 5 fl. 25 kr. auf 10 fl.
  32. Beschluss des Ratha Johann und Genossen, Luskar Steuerträger, wegen Aufhebung der Gemeinde-Luska an Kaido, ebenso das Gesuch des Buchala Johann und Genossen aus D. Nemethi wegen Aufhebung der Gemeinde D. Nemethi an das Nagyar-Kemener Kreisnotariat.
  33. Beschluss der Gemeinde-Representanz von D. Madna wegen Nachlass von 20 fl. Feldschaden zu Gunsten des Bau-Zacharias aus D. Madna.
  34. Bericht des Kassier-Oberstabschreibers wegen Publikation des Diploms des aus Nagra gebürtigen, praktizierenden Arztes Jitem Wabias.
  35. Beschluss der Gemeinde-Representanz von Minarfen wegen Betreibung der Gemeinde-Wahl- und Säge-Mühle in eigener Regie bis zu deren freier Erbauung.
  36. Vorstellung wegen grundbücherlicher Einberleitung des auf der Weiden-Lajosfalauer Komitatsstraße bei Wafod von Ignacz Hrimi eingemommenen Grundes.
  37. Statut über die Anmeldung der Ortsveränderungen von Dampfsehlen.
  38. Refus des Balascher Johann und Genossen gegen den Beschluss der Stadtkommunität vom 24. Januar 1892 Zahl 1 bezüglich der Verpachtung des zu städtischem Eigentum verwandelten Knall'schen Gäßchens.
  39. Beschluss der Gemeinde-Representanz von Boierdorf bezüglich des für die Gemeinde-Schule erworbenen Grundes.
  40. Ebenderliche Beschluss von Seite der Gemeinde-Verwaltung.
  41. Beschluss der Gemeinde-Representanz von Rechnig wegen Herstellung der Gemeinde-Wühle.
  42. Beschluss der Gemeinde-Representanz von Minarfen wegen Nachlass von 91 fl. 25 kr. Pacht zu Gunsten des Wühlpächters Michael Schneider.
  43. Beschluss der Gemeinde-Representanz wegen Heberführung eines auf die Gemeinde grundbücherlich eingetragenen Grundes auf den Namen des Marika Gergely.
  44. Beschluss der Gemeinde-Representanz von Taisch wegen Verkauf des das Eigentum der Gemeinde bildenden Wirtshauses.

**Bezüglich der bevorstehenden Fahnenweihe der freiwilligen Feuerwehr** wird uns berichtet: Am 1. v. M. begab sich eine Deputation unter Führung des Feuerwehrcapitänmannes zu Sr. Hochgebornen dem Herrn Obergespan Grafen Paul Bethlen und stellte das bittliche Ansuchen, hochderliche Wille gütigst die Vermittelung übernehmen, daß Ihre Hochgebornen die gnädige Gräfin bei dem bevorstehenden Fahnenweihe die Stelle der „Lady Patronesse“ übernehme. Der Herr Obergespan empfing die Deputation sehr freundlich und gab die Versicherung, daß die hochgebornene Frau Obergespan die Stelle annehmen werde. Und so steht denn unserer freiwilligen Feuerwehr die hohe Ehre und Auszeichnung in Aussicht, daß Ihre Hochgebornen Frau Gräfin Paul Bethlen bei dem bevorstehenden Feste als Fahnenmutter fungieren wird.

**Kommassation.** Se. Excellenz der Herr Justizminister hat den seitens der Bistritzer Grundbesitzer mit Herrn Kommassations-Ingenieur Carl Köhler abgeschlossenen Vertrag, wernach derselbe für das hochkommassierte Grund fl. 240, dagegen für jene Flächen, die nicht kommassiert, wohl aber vermessen werden, fl. 1 per Joch erhält, genehmigt und es rückt nunmehr die leitige Kommassations-Angelegenheit ihrer Verwirklichung näher.

**Verlobung.** Sonntag, den 31. Juli wurden verlobt: Herr Josef Credato, l. und l. Lieutenant im 63. v. J. Regimente mit Fräulein Bistritze, Tochter des Herrn Dr. Carl Connerth.

**Todesfälle.** In der Nacht zum Freitag starb nach längerem Leiden der l. u. l. Oberleutnant des 63. Inf. Regimentes Herr Ludwig Schweg im Alter von 30 Jahren. Etwa 24 Stunden später — in der Nacht vom Freitag zum Sonnabend — verschied der auch in weiteren Kreisen wohlbekannte hiesige Spezerei- und Eisenhändler, Herr Albert Fleischer, im kräftigsten Mannesalter.

**Die Generalversammlung des „Besztercei Kör“** (Casino) hat am vorigen Sonntag unter Vorsitz des Ehrenpräsidenten, Obergespan Grafen Paul Bethlen, den Antrag seines Ausschusses, welcher dahin geht, ein entsprechend großes Vereinsgebäude zu bauen, genehmigt und eine Kommission gewählt, welche den Bau für die Maximalsumme von 25.000 Gulden bewirken soll und zwar derraat, daß die Grundmauern des Gebäudes noch heuer aufgeführt werden. Und damit nähert sich ein Gedanke seiner erfreulichen Verwirklichung, den ursprünglich Se. Hochgebornen unser verehrte Herr Obergespan in Anregung gebracht hat.

**Auch die ungläubigsten Thomase und hartnäckigsten Zweifler** werden nunmehr doch zugeben, daß das Bespritzen des Rebenaubes mit Azurin-Lösung denn doch nicht ohne Erfolg ist. Im Gegenteil, ein ganz flüchtiger Blick auf die Weidenborfer Steiniger-Weingärten verschafft jedem sofort die Ueberzeugung, daß z. B. der Sächling'sche Weingar-

ten, der bespritzt wurde, bis zu seiner höchsten Spitze ganz grün aussieht, während das Laub der beiden Nachbarweingärten so dürr und vertrocknet aussieht, als sei dasselbe schon wiederholt vom Reif bedeckt gewesen. — Man darf indessen das massenhafte dürr Laub in manchen Weingärten nicht ausschließlich dem schädigenden Einflusse der Peronospera zuschreiben, sondern auch dem sogenannten „Senen“, wezegen allerdings auch die Anwendung des Azurins nichts nützt. — Mit freundlicher Genehmigung konstatieren wir indessen, daß das Azurin, dessen Anwendung unser Blatt in Anrechnung gebracht, überall, wo es zur gehörigen Zeit und in richtiger Weise angewendet wurde, auch thatsächlich den erwünschten Erfolg gehabt hat.

**Militärisches.** Die in Bistritz garnisonierenden drei Bataillone des l. u. l. Linien-Infanterie-Regimentes marschieren am 9. August in den Divisions-Mandevren nach Klausenburg.

**Dem Kapitals- und darlehensbedürftigen Publikum** empfehlen wir die Annonce der Bistritzer Ditrifische-Sparkasse im Inzeraten Teile der heutigen Nummer zur ganz besondern Beachtung.

**Verunglückt.** Marie Vidner, ein romänisches Mädchen, das als Mantlangerin bei dem israelitischen Tempelbau in Arbeit stand, stürzte vor beiläufig vierzehn Tagen von einem Gerüst herunter und erlitt dabei so bedeutende Körperverletzungen, daß dieselbe nach schwerem Leiden am vorigen Dienstag verschied.

**Hivatalos rész.**

Sz. 589/1892 Beszterce-Naszód vármegye főispánjától.

**Valamennyi várm. közigazgatási bizottsági tag úrnak!** Beszterce-Naszód vármegye közigazgatási bizottságának rendes havi ülését **1892 évi Augustus hó 11. napján** d. e. 10 órakor ohajtom megtartani.

Felkérnem ennél fogva, miszerint ezen ülésen irt napon és időben megjelenni vagy elmaradását igazolni sziveskedjék. Beszterczen 1892 évi Julius hó 30-án.

Gróf Bethlen Pál, főispán.

Sz. 5818/1892 Beszterce-Naszód vármegye alispánjától.

**alisp.** Beszterce-Naszód vármegye törvényhatósági bizottságának rendkívüli közgyűlését Gróf főispán úr ó Meiltsága folyó évi Augustus hó 1-en 601-1892 szám alatti intézkedése folytán **1892 évi Augustus hó 12-én d. e. 10 órakor** a vármegye székháza tanácskozási nagytermében tartandólag ezennel egybehívom. — Ezen rendkívüli közgyűlésen tárgyalás alá kerülnek:

1. Lukács Béla kereskedelmiügyi m. kir. Miniszter úr ó Nagyméltóságának ezen tárcza ministerévé történt kinevezése iránti értesítése.
2. Özevgy Baross Gáborné közönet nyilvánítása, bellusi Baross Gábor magyar királyi kereskedelmiügyi minister halála folytán Beszterce-Naszód vármegye törvényhatósági bizottsága által hozzá intézett részvét feliratát.
3. A vármegye közigazgatási bizottságának a közigazgatás összes ágai állapotára vonatkozó 1892 ik év Iső feléről egybeállított s a magy. kir. Minister elnök Úr ó Nagyméltóságához felterjesztett jelentése.
4. Beszterce-Naszód vármegye közigazgatási bizottságának átirata, melylyel az 1876. évi VI. t. cz. 76. §-ának rendelkezéseihöz képest az 1892 évi április, május és június havokban tartott közigazgatási ülésekről igazolatlanul távol maradt választott tagok neveit bejelenteni.
5. Az Entrádám melletti nagyhidnál levő és Naszód nagyközség tulajdonát képező örháznak és hozzá tartozó 51 □ölnyi teleknek megszerzése tárgyában a Beszterce-Naszód vármegye közigazgatási bizottsága által hozott határozat.
6. Beszterce-Naszód vármegye közigazgatási bizottságának átirata Lica Daniel helyett, ki ezen tisztességéről lemondott, más közigazgatási bizottsági tag megválasztása iránt.
7. A vármegye alispánjának a kebli pénztár április, május, június és július hónapokban eszközölt megvizsgálása és illetve rovincsolása iránti jelentése.
8. Jász-Nagy-Kun-Szolnok vármegye közönségének felirata a fogyasztási adó átalány összegek megállapítására nézve jelenleg fennálló eljárás mód megváltoztatása s az 1875. évi XXVIII. t. cz. 2. §-ában megszabott eljárási mód visszaállítása iránt.
9. A szegény-árvák útadójának mérséklése illetőleg a bizonyos összegnél kevesebb birtokadót fizető szegény-árvák utadó mentessége tárgyában Brassó vármegye által a képviselő házhoz intézett felirat.
10. Zolyom vármegye közönségének a regálé kártalanítási művelet alkalmával az 1888. évi XXXVI. t. cz. 10 ik § a értelmében a regálé kártalanítási összegből levont és az államkincstár részéről visszatartott törvényhatósági és községi pótdadó összegek kiszolgáltatásának elrendelése iránt az országgyűlés képviselőházához intézett felirata.
11. Lekence község képviselő testületének az ottani állatorvosi fizetés 300 ftról 400 fitra való felemelése iránti előterjesztése és illetve szabályrendeletének ily értelmében való módosításáról szóló határozata.
12. Teles és Romuli községnek határozata, mely szerint a beteg és kórházba került ottani körjegyző Borza Daniel helyettesének az egész időtartamra 30 frot szavazott meg.
13. A „Sperantia“ borgoprundi takarékegyület ismételt folyamodása, mely szerint a vármegyei köz- és árvaépítkeznek ottani való elhelyezését elrendelteni kéri.

14. Több község különböző évekről szerkesztett zárszámadásai.
15. Több község tűzrendészeti alapjáról tett különböző évi számadások.
16. Több község közmunka váltásáról szóló különböző évi számadása.
17. Több község szegény alapjáról szerkesztett különböző évi számadása.
18. Több községnek a megyei pótdadókról vezetett különböző évi számadása.
19. Beszterce város ebadóváltás alapjáról 1891-ik évre összeállított számadás.
20. Beszterce város mezővédszemélyzeti alapjáról 1888, 1889, 1890 és 1891 évre tett számadások.
21. Beszterce város legelési alapjáról 1888, 1889, 1890 és 1891 ik évre szerkesztett számadások.
22. Beszterce város állategészségügyi alapjáról 1889, 1890 és 1891 évre tett számadások.
23. Beszterce város közegészségügyi alapjáról 1891 ik évre szerkesztett számadás.
24. Beszterce város kövezetvám alapjáról 1888, 1889, 1890 és 1891-ik évre szerkesztett számadások.
25. Besztercei „Dekani“-féle özevgynek segélyezési és árvaház alapítványokról 1889, 1890 és 1891 ik évre elkészített számadások.
26. A nagy-ílvai községi szülésznöi állomás betöltetése és a fizetés felemelés iránt hozott községi képviseleti határozat.
27. Király-némethi község képviselő-testületének a földadó nyilvántartás és a birtok változások keresztül vitelére és foganatosítására a körjegyző mellé egy 50 fittal díjazandó munkaerő felvétele iránti határozata.
28. Besenyő község képviselő-testületének a földadó nyilvántartás és a birtok változások keresztül vitelére és foganatosítására a körjegyző mellé egy 50 fittal díjazandó munkaerő felvétele iránti határozata.
29. Nagy-demeter község képviselő testületének Breckner Mihály falubíró és Weisz Mihály pénztárnok megjutalmazása iránti határozata.
30. Ávrám Pántal májeri lakós 10 fit kártérítésének a községi házi pénztárból való kifizetése tárgyában hozott képviselő testületi határozat.
31. A szász-szent györgyi képviselő-testület határozata az esküdték fizetéseinek 5 forint 25 król 10 fitra leendő felemelése tárgyában.
32. Kitha János és társai Luska községi adozóknak Luska kisközségnek közigazgatásilag Naszód nagyközséghez, valamint Bulbuka János és társai oláh-némethi lakosoknak oláh-némethi községnek a Magyar nemzetei körjegyzőséghez leendő csatlakozása iránti kérvénye.
33. Ó-radna község képviselő testületének határozata Pap Zachariának 20 fitnyi mezei kár elengedése tárgyában, valamint Likan Demian és társa által az ezen határozat ellen beadott fellebbezés.
34. Naszód járási főszolgabírónak jelentése Zágrai illetőségű és lakós Illieni Mátyas gyakorló orvos orvosi diplomájának kihirdetése iránt.
35. Malomárka község képviselő-testületének határozata a község tulajdonát képező fürész és lisztelő-malom újbóli felépítéséig, házilag való kezelése tárgyában.
36. A Bethlen lajosfalvi törvényhatósági közút makódi szakaszán pótlólag Hrimi Ignác telektulajdonostól elfoglalt terület telekkönyvezése iránti előterjesztés.
37. A gózkazánok helyváltozásának bejelentéséről alkotott szabályrendelet.
38. Balascher János és társai által Beszterce város képviselő testületének 1892. évi januárius hó 24-én 1. szám alatt a városi községi vagyonát átváltoztatott Knall téle sikatornak haszonbérbe adása tárgyában hozott határozata ellen beadott fellebbezés.
39. Király-némethi község képviselő testületének határozata a községi faskola létesítése céljából megvásárolt területre vonatkozólag.
40. Zsolna község képviselő-testületének a községi faskola létesítése céljából megvásárolt területre vonatkozó határozata.
41. Lekence község képviselő-testületének a községi malom helyreállítását tárgyaló határozata.
42. Malomárka község képviselő testületének, Schneider Mihály malomhaszonbérő javára 91 forint 25 kr. haszonbér elengedése tárgyában hozott határozata.
43. Néposz község képviselő-testületének egy a község nevére telekkönyvileg felvett ingatlanok Marika Gergely nevére leendő átirás tárgyában hozott határozata.
44. Tacs község képviselő-testületének a község tulajdonát képező koresmaház eladására vonatkozó határozata.

Miről a tekintetes bizottsági tag urat oly felkéréssel értesitem, hogy a közgyűlésen részt vevendő az irt napon és órában a vármegye székháza tanácskozási nagytermében megjelenni sziveskedjék.

Pánczel János, alispán.

Beszterczen 1892 évi Augustus hó 2-án

(Cinquecent).

**Brant-Seidenstoffe** schwarz, weiß, farbig etc. — von 45 fr. bis fl. 15 65 — glatte und Damaste etc. (ca. 300 versch. Qual. u. Dicksf.) versendet roben- und Rückweise porto- und zollfrei die Seiden-Fabrik G. Henneberg (s. u. S. Postl.). Zürich. — Muster umgehend. Doppeltes Briefporto nach der Schweiz. 9

Danksch...  
Zeugnis des...  
dünfen keines...  
allein und auf...  
Belämpfung d...  
keines von so...  
bat, wie die je...  
Naturheilmethe...  
des Chas. Th...  
Es gereich...  
daß mein Augen...  
ren gewußt, in...  
und immer schlic...  
aufgegeben hatte...  
heimethode lower...  
fann. Ich luge...  
so reichlichem Ma...  
einem jeden ahnt...

(Antlich beglaubig...  
Dr. Chas...  
verläßlichem Gr...  
Nürtenmarkefeld...  
berett ganzlich...  
lung zu Bestzig...

**IN**

Nr. 5252/1891

Die löb...  
ihrer Sitzung...  
die nachstehende...  
einhellig ang...  
und zwar:  
1. Die L...  
eines Bürger...  
der Stadtgem...  
2. Bis z...  
das gegenwärt...  
nommene H...  
halten.  
3. Die...  
gen, insoweit...  
treffen, durch...  
sehenswerten...  
4. Durc...  
Herrn Schuli...  
führter Loka...  
und einen Ba...  
5. Den...  
Verfassung d...  
den Konkurs...  
Haupt- und...  
200 fl. und...  
werde. Das H...  
sehene Ausg...  
6. Für...  
zahlbares Da...  
und hierzu die...  
Dieser...  
allgemein ver...  
binnen 15 T...  
Se. Excellenz...  
werden kann...  
Bistritz,  
Aus de...

**An die p...  
Bistritz**

Da ein...  
Leidensereines...  
unpünktlich ein...  
lich geschädigt...  
genötigt, die...  
Paragrafhes 9...  
dieselben zur...  
förmlich aufzu...  
gegen alle jaun...  
oben angedeut...  
werden wird...  
Bistritz d...  
Der Ausf...

**Im A...  
der Holzga...**

ches bis jet...  
benützt wurd...  
zu vermiet...  
Dasselbe...  
langen, 6 m...  
die Gasse zu...  
den Hof zum...  
Näheres...

**Ein...  
A...**

für Znaimer...  
Landes...  
Josef Wa...  
Offerte sin...

**Dem Tode entrißen!**

Dankschreiben, wie das nachstehend amtlich beglaubigte Zeugnis des Herrn Carl Sad zu Vorstehet b. Gisleben, bedürfen keines weiteren Commentars, sondern beweisen für sich allein und auf das überzeugendste, daß von allen, seither zur Bekämpfung der Lungenschwinducht empfohlenen Mitteln sich keines von so andauerndem und glänzendem Erfolge bewährt hat, wie die jederzeit kostenfrei erhältliche Dr. Chas. Thomas Naturheilmethode. Herr Carl Sad schreibt: An die Direktion des Chas. Thomas' Institutes zu Exham (England).

Es gereicht mir zur großen Freude, Ihnen mitteilen zu können, daß mein Lungenleiden mit starkem Blutverlust, welches mich seit 10 Jahren gequält, in letzter Zeit mich aber ganz arbeitsunfähig gemacht hatte und immer schlechter wurde, so daß ich alle Hoffnung auf Besserung aufgegeben hatte, sich nun wieder durch Gottes Güte und Ihre werthe Heilmethode soweit gebessert hat, daß ich wieder leichte Arbeit verrichten kann. Ich sage Ihnen daher meinen herzlichsten Dank für Ihren mir in so reichlichem Maße geleisteten Beistand und kann Ihre werthe Institut einem jeden ähnlich Leidenden bestens empfehlen.

Ihr dankbarer Carl Sad, am 27. Juli 1890.

(Amtlich beglaubigt durch den Herrn Gemeindevorsteher Braune i. Vorstehet.)

Dr. Chas. Thomas' Naturheilmethode bewirkt sich von zuverlässigem Erfolge bei allen heilbaren Nerven-, Lungen- und Rückenmarkleiden. Man beachte dieses berühmte Heilverfahren jederzeit gänzlich kostenfrei durch Hermann Dege's Verlagsbuchhandlung zu Leipzig.

**INSERATE.**

Nr. 5252/1892

**Kundmachung.**

Die löbl. Stadt-Kommunität in Bistritz hat in ihrer Sitzung vom 31. Juli 1892 Nr. 2015090/1892 die nachstehenden Anträge des ständigen Ausschusses einhellig angenommen und zum Beschlusse erhoben und zwar:

1. Die löbl. Stadtkommunität wolle den Neubau eines Bürgerschulgebäudes in Bistritz auf Kosten der Stadtgemeinde beschliessen.

2. Bis zur Fertigstellung dieses Neubaus sei das gegenwärtig für die Bürgerschule in Miete genommene Haus auch weiterhin in Miete zu behalten.

3. Die unumgänglich notwendigen Adaptierungen, insoweit dieselben die Hauseigentümerin betreffen, durchzuführen, von allen anderen bloß wünschenswerten Herstellungen aber Umgang zu nehmen.

4. Durch eine Kommission im Vereine mit dem Herrn Schulinspektor bezüglich im Berichte angeführter Lokalitäten das Bauprogramm festzustellen und einen Bauplatz zu eruiieren.

5. Den Stadtmagistrat zu ermächtigen behufs Verfassung des Bauplanes und Kostenüberschlages den Konkurs auszuschreiben, mit dem, dass der beste Haupt- und Detail-Plan samt Kostenüberschlag mit 200 fl. und der zweitbeste mit 100 fl. honoriert werde. Das Honorar ist aus dem Titel unvorhergesehene Ausgaben zu bedecken.

6. Für den Bau ist ein in Annuitäten, rückzahlbares Darlehen von 26,000 fl. zu contrahieren und hierzu die höhere Genehmigung zu erwirken.

Dieser Beschluss wird hiemit mit dem Beifügen allgemein verlaublich, dass gegen diesen Beschluss binnen 15 Tagen von heutigem an gerechnet an Se. Excellenz den Herrn Innerminister appelliert werden kann.

Bistritz, am 6. August 1892. 284

Aus der Sitzung des Stadtmagistrates.

Pellion, Bürgermeister.

**An die p. t. Mitglieder des Dritten Bistritzer Leichen-Vereines.**

Da ein beträchtlicher Teil der Mitglieder des dritten Leichenvereines in der letzteren Zeit die Leichenbeiträge äußerst unpünktlich einzahlte und dadurch das Vereinsvermögen erheblich geschädigt wird, sieht sich der gefertigte Vereinsauschuss genötigt, die geehrten Vereinsmitglieder auf Punkt a) des Paragraphen 9 der Vereinsstatuten aufmerksam zu machen und dieselben zur pünktlichen Einzahlung bei jedem Todesfall umso mehr aufzufordern, als in Zukunft seitens des Ausschusses gegen alle faulsheligen Mitglieder rüchrichtlos im Sinne der oben angezeichneten statutarischen Bestimmung vorgegangen werden wird.

Bistritz den 31. Juli 1892. 275

Der Ausschuss des dritten Bistritzer Leichen-Vereines.

**Im Advokat Mann'schen Hause** in der Holzgasse Nro. 10 ist das Local, welches bis jetzt von der Sparkassa Bistritiana benützt wurde, vom **1. September l. J. an zu vermieten.**

Dasselbe besteht aus zwei grossen, 9 mtr. langen, 6 mtr. breiten Zimmern, das eine gegen die Gasse zum Verkaufslokal, das andere gegen den Hof zum Magazin geeignet.

Näheres beim Eigentümer selbst. 282.

Manu, Advokat.

Einen tüchtigen und strebsamen 279

**AGENTEN**

für Znaimer Gurken und eventuell mährische Landesprodukte acceptiert die Firma

**Josef Watzal's Nachfolger, Znaim.**

Offerte sind ehestens und direkt einzusenden.

Ss. 5204/892.

**Arverési hirdetmény.**

Melynélfogva alóírt főszolgabíró által közhírré tétetik, hogy a Szász-Budak község mint erdőbirtokos tulajdonát képező „Streitel“ nevű erdőnek 26,7 hold kiterjedésű területén lévő 719 drb tölgyfára nézve, melynek egyszerre való értékesíthetése a földmivélsügyi magy. kir. miniszter úr 6 nagyméltósága által 22252/892. számú magas leiratával engedélyeztetett, tekintettel arra, hogy az ezen ügyben t. é. január 20-án tartott első árverési Beszterce-Naszód vármegye tekintetes törvényhatósági bizottságának 78/892. jk. sz./3289. alisp. sz. határozatával megsemmisített, mely határozat felebbezés folytán a nagyméltósági magy. kir. belügyminiszter úr által 53.580/892. sz. alatt helybenhagyott, az újabb árverési Szász-Budak községi irodájában megtartandólag **f. évi szeptember 14-én** 10 órájára kikiáltatik és árverezni kívánók megjelenésre felhívotnak.

Az árverési feltételek főpontja a következők:

1. A kikiáltási ár a tekintetes törvényhatósági bizottság fenntartott határozata értelmében 9500 fit, mely összegben alól a tölgyfa-készlet el nem adatik.

2. Az árverés szóbeli, de az árverés megkezdése előtt zárt ajánlatok is elfogadotnak.

3. Mindegyik árverező köteles a kikiáltási ár 10 százalékát bánatpénz gyanánt az árverési bizottsági elnök kezéhez letenni, nemkülömben a zárt ajánlatoknak is a bánatpénzzel ellátva kell lenniök, mivel ellenesetben tekinteten kívül hagyotnak.

A bánatpénz a vevőtől visszatartatik, a többi árverezőnek azonban az árverés befejezése után azonnal visszaadatik.

4. Utóajánlatok nem fogadotnak el.

5. A vevő köteles a vételért 2 egyenlő részletben megfizetni, még pedig az első részletet a szerződés aláírása, a második részletet pedig a fakivitel megkezdése alkalmával. — A bánatpénz a vevőnek csak akkor fizetetik vissza, ha a szerződési feltételeknek tökéletesen megfelelt.

6. Az árverés foganatosítása és a vágási terület átadása által felmerült és felmerülő összes költségeket, valamint a bélyegilletéket is a vevő tartozik fizetni.

7. Az árverés a vevőre nézve azonnal, Szász-Budak községére nézve a községi képviselői testület és a felsőbb hatóság által történt jóváhagyása után bír jogérvénnyel.

A közelebbi árverési feltételek a szász-budaki előjárásnál az árverés napjáig bármikor betekinthetők.

Beszterczen, 1892. augusztus hó 4-én.

A besenyői járás főszolgabírája.

Lani Godofréd, szolgabíró.

Sz. 5261/892

**Arverési hirdetmény.**

Melynél fogva alóírt főszolgabíró által közhírré tétetik, hogy a földmivélsügyi m. kir. miniszter úr, 6 nagyméltósága 67535/891. számú magas leiratával megengedni méltóztatott, hogy Malomárka község erdeje A) üzemosztályában az 1892-1906 évekre előírt, tehát 15 évi, összesen 15 k. hold kiterjedésű vágás területei eltérőleg az 1887. évi 11.528. szám alatt jóváhagyott rendszeres gazdasági üzemterv rendelkezéseitől egyszerre kihasználtassanak, illetve az azokon lévő 781 drb tölgyfa egyszerre értékesíttesse, minek folytán Beszterce-Naszód vármegye közigi, erdőrendészeti bizottságának 22/892. sz. rendelete folytán az árverést a malomárki községi irodájában megtartandólag **1892. évi szeptember 15-dikének** délelőtti 10 órájára ezennel kikiáltom és árverezni kívánókat megjelenésre felhívom.

Az árverési feltételek főpontjai a következők:

1. Kikiáltási árul szolgál a vármegyei közigazgatási erdőrendészeti bizottság által elfogadott 6800 ft. azaz hatszernyolevszáz firtnyi becser, mely összegben alól a tölgyfa-készlet el nem adható.

2. Az árverés szóbeli, de az árverés előtt zárt ajánlatok is elfogadotnak.

3. Mindegyik árverező köteles a kikiáltási ár 10 százalékát bánatpénz gyanánt az árverési bizottsági elnök kezéhez letenni, nemkülömben a zárt ajánlatoknak is a bánatpénzzel ellátva lenniök, mivel ellenesetben tekinteten kívül hagyotnak. A bánatpénz a vevőtől visszatartatik, a többi árverezőnek azonban az árverés befejezése után azonnal visszaadatik.

4. Utóajánlatok nem fogadotnak el.

5. A vevő köteles a vételért 2 egyenlő részletben fizetni, még pedig az első részletet a szerződés aláírása, a második részletet a fakivitel megkezdése alkalmával. A bánatpénz a vevőnek csak akkor fizetetik vissza, ha a szerződési feltételeknek tökéletesen megfelelt.

6. Az árverés foganatosítása és a vágási terület átadása által felmerült összes költségeket, valamint a bélyegilletéket a vevő tartozik fizetni.

7. Az árverés a vevőre nézve azonnal, Malomárka községére nézve pedig a községi képviselői testület és a felsőbb hatóság által történt jóváhagyása után bír jogérvénnyel.

A közelebbi árverési feltételek a malomárki községi előjárásnál az árverés napjáig bármikor betekinthetők.

Beszterczen, 1892. augusztus hó 5-én.

A besenyői járás főszolgabírája.

Lani Godofréd, szolgabíró

280 (1-3)

Nr. 5140/892.

**Kundmachung.**

Die löbliche Stadt-Kommunität hat auf Grund des Erlasses Sr. Excellenz des Herrn Innerministers vom 27. Juni 1892 Zahl 44774 das mit Beschluss des hochlöbl. Municipal-Ausschusses des Bistritz-Naszöder Komitates vom 13. April 1892 Nr. 871/59. 1892 bestätigte Statut über die Pensionierung, beziehungsweise Versorgung der Beamten des Stadtmagistrates in Bistritz, deren Witwen und Waisen in nachstehender Weise abzuändern beschlossen und zwar: es sei §. 14 alinea 2 dahin abzuändern, dass die Worte „k. ung. Ministerium des Innern“ zu streichen und „Municipal-Ausschuss des Bistritz-Naszöder Komitates“, dann im §. 43. alinea 3 Schlusszeile dieselbe Abänderung zu setzen, und beschlussweise auszusprechen sei, dass die Kommunität gegen die Aufnahme des Magistrats-Notärs Kerth in den Magistrats-Pensionsfond keine Einwendung erhebe, wenn ihr die in den Komitatsnotärs-Pensionsfond für den Notär eingezahlte Beitragsgebühr samt Zinsen und Verzugszinsen rückerstattet würde, endlich sei gemäss Beschluss der Stadt-Kommunität de dato 29. Mai 1892 Zahl 136/1892 die im §. 14. alinea 1 irrig eingesetzte Jahreszahl 1872 zu streichen und an deren Stelle die Jahreszahl 1867 zu setzen.

Dieser Beschluss wird hiemit mit dem Beifügen allgemein verlaublich, dass derselbe samt dem Statute durch 30 Tage vom heutigen an gerechnet im hieramtlichen Expedite zur allgemeinen Einsichtnahme aufliegt und können binnen derselben Frist eventuelle Rekurse gegen denselben hieramts eingebracht werden.

Bistritz, am 6. August 1892. 288.

**Der Stadtmagistrat.**

Pellion, Bürgermeister.

Nr. 5150/892.

**Kundmachung.**

Die löbl. Stadtkommunität hat mit Beschluss d. d. 24. Juli 1892 die meritorische Verhandlung in Angelegenheit der käuflichen Erwerbung der Fleischbänke zum Zwecke der Erweiterung des öffentlichen Platzes auf dem kleinen Ring auf den 28. August 1892 vormittags 10 1/2 Uhr beschlussweise angeordnet.

Worüber zur Kenntnissnahme die Verlautbarung erfolgt.

Bistritz, am 30. Juli 1892.

**Der Stadtmagistrat**

Pellion, Bürgermeister.

274

**Feilbietung.**

Zu Folge Beschlusses des Glaubiger-Ausschusses werden die zur Konkurs-Massa der Bistritzer Holzindustrie-Aktiengesellschaft gehörigen beweglichen Gegenstände als: Komptoir-Einrichtung, verschiedene Tischler- und Schlossereiwerkzeuge, Parquettenreste als Brennholz benütbar, 3 Lastwagen, ein Schlitten etc. in öffentlicher Feilbietung am 12. August 3 Uhr nachmittags an Ort u. Stelle veräußert werden.

Als Ausrufspreis dient der im Inventar enthaltene Schätzwert, doch werden die Gegenstände auch unter dem Schätzwert verkauft.

Der Kaufpreis ist baar zu bezahlen. Die Konkursmassa haftet für die Qualität und Quantität nicht.

Auch werden diejenigen, welche im Fabriks-Lokale Gegenstände liegen haben, welche ihr Eigentum bilden, aufgefordert, dieselben bis 10. August abzuholen, da die Räumung sonst auf Kosten und Gefahr der betreffenden Eigentümer erfolgen wird.

Bistritz, am 2. August 1892.

Dr. Albert Wagner

Massekurator.

272

**REINES BLUT**

die Gesundheit!

Geheime Krankheiten, Flechten, Ausschläge, Blässe, allgemeine Müdigkeit, Schwäche, verschwinden bei gesundem Blute! Wir garantieren für radikalen Erfolg bei Gebrauch unserer Methode.

Bei Anträgen Retourmarke beilegen.

„Office Sanitas“, Paris

30. Faubourg Montmatre.

278 (1-21)

Sz. 101/92.

Pályázat.

Beszterce-Naszód vármegye területén a Jaádi erdőgazdagság kerületében megüresedett 4-ik számú kerületi erdőőri állomásra, melyvel 300 frt évi fizetés, 30 frt évi lakbér és 60 frt évi loátalány van összekötve, ezennel pályázat nyitattik.

- Ezen állomásra csak oly egyének pályáhatnak: a) kik 24 ik életévüket betöltötték és a 45-ik életévét még túl nem haladták; b) kik a hivatalos magyar nyelvnek tudása mellett a vármegyében divó román vagy német nyelvet is bírják; c) kik írni, olvasni s számolni tudnak; d) kik ép egészséges testalkattal és teljesen ép látó és halló szervekkel bírnak; e) kik minden tekintetben fedhetlen életük és végre f) kik az erdőőri szakvizsgát letették.

Ezen állomásra vonatkozólag továbbá megjegyeztetik, hogy a védszemélyzet számára kiadott szervezési szabályzat értelmében az illető erdőőri lakhelyét Beszterce város állapotított meg.

Pályázók felhívattak, hogy fentebbi kellékeket igazoló okmányokkal felszerelt kérvényeiket 1892 évi szeptember hó 15 éig alóli erdőgazdagságnál nyújtsák be.

Besztercén, 1892. július hó 22-én.

Jaádi erdőgazdagság.

262 (2-8)

Advertisement for J. C. v. DIENES ESSEGER SPITZER'sche SALBE. Includes a circular logo with 'SALVATOR-APOTHEKE' and 'DIENES' text. Text describes the salve's benefits for skin conditions and mentions '50 JAHREN MIT ERFOLG ANGEWENDET'.

Mr. 5149, 1892. Kundmachung. Die löbl. Stadtkommunität hat mit Beschluss d. d. 24 Juli 1892 Zahl 196/1892 die meritorische Verhandlung, in Angelegenheit der käuflichen Erwerbung des Lohmühlgartengrundes, zur Erweiterung der Straße hinter der Schwarzenbergkaserne auf den 28. August 1892 vormittags 10 1/2 Uhr beschlußweise angeordnet.

Advertisement for Ph. Mayfarth & Co. Pressen für Wein und Obst. Original-Fabrikate. Includes an illustration of a wine press. Text describes various types of presses and their quality.

Advertisement for Pfandbriefe des Galiz. Bodenkreditvereines. 4 1/2 % Pfandbriefe. Text describes the benefits and terms of the bonds, including interest rates and security.

Advertisement for Cognac-Quint-Extract. Spiritus-Ersparnis. Includes an illustration of a person holding a glass. Text describes the product's quality and its use in various beverages.

Advertisement for Moriz Schwarz in Zittau. Text describes various types of fabrics and their quality, including 'Muster nach allen Gegenden Franko.' and 'Jeder Versuch führt zur dauernden Kundschaf.'

Advertisement for EPILEPSIE. Text describes the symptoms and treatment of epilepsy, mentioning 'heilbar ohne Rückfall, Tausende beweisen diesen wunderbaren Erfolg der Wissenschaft.'

Advertisement for Franz Christoph's FUSSBODEN-GLANZLACK. Text describes the product's benefits for floors, including 'deckt jeden früheren Anstrich' and 'gefärbten Fussboden-Glanzlack'.

Advertisement for Bistritzer Distrikts-Sparkassa. Text describes the bank's services, including 'Hypothekar- und Annuitäts-Darlehen' and 'Personalkredit-Darlehen'. Includes a table of interest rates.

Redaction und Expedition: Reichgasse Nr. 20. Inzerate: Eine dreispaltige Garnanzzeitung 6 fr. Inzeraten-Zusträge müssen im Voraus bezahlt werden. 33. Nummer. Aus der An... Unter den... geipans Grafer... Verwaltungs-... Wir haben aus... Außerhalb... Monats 59... erledigt worden... Obenotars Go... die Abschreibung... die aus dem... stande ist. Nach dem... herige erste Kon... Amt niedergeleg... noch hervorzuhe... tates in allen... gabe vollständig... buchhaltung in... terials so rüht... unbedeutender... den werde. Aus dem... bader heben wir... tären Maßregeln... aus Ausland... wurden: 1. Am 30... Straßen, öffentl... Höfe in allen G... Bistritz strengt... 2. Den 10... Stadt Bistritz... die strengte Bea... Nahrungsmitte... häuser, der Ga... Entfernung der... 3. Am 23... alle aus Kuplan... gen ärztlichen... jeder Erkrankung... allfogleich der... jede Gemeinde r... fektionsstoffen... jeder Gemeinde... leraipital in Vo... 4. Am 25... Vereinigungen, um... führten Vorführ... von 25. Juli bi... bereit und die... sanitären Maßre... wobei derselbe... ganzen Komitee... dem Eifer, ja st... Geldmitteln die... worden seien. I... richtigem Verstan... zirksarzt Dr. En... Gedrick sich ihre... die Ortsvorständ... Hanel und Joha... Schließlich... Bizegepans die... stärkt durch Dele... und der t. ung... deren Aufgabe es... sichtsmaßregeln... Aus dem... eingelaufenen Sc... den alle ihre Er... Die Zahl d... trug 3314 halbe... entschuldigt 432... händig sind 87... prüfungen schon... Monate Juni in